

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für  
Stadtplanung und Umwelt sowie Bau und Verkehr**

**am 22.08.2007**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsherr August-Wilhelm Cordt CDU

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Felice Bucci CDU  
Ratsherr Ingo Diller SPD  
Ratsherr Oliver Fröhling CDU  
Ratsfrau Christine Hohnsel CDU  
Ratsherr Harald Metzger SPD  
Ratsherr Stefan Pietzner CDU  
Ratsherr Jürgen Sager CDU  
Ratsfrau Elke Teipel SPD  
Ratsherr Holger Triebert SPD  
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß SPD  
Ratsherr Jürgen Appelt Grüne  
Herr Guntram Behle LL  
Herr Stefan Hoffmann SPD  
Frau Karin Löhr SPD  
Herr Michael Wülfrath FDP

Vertreter für Frau Kirsten Petereit  
Vertreter für Herrn Martin Klute

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Ratsfrau Ulrike Kopp CDU  
Ratsherr Peter Oettinghaus AfL

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Peter Biernadzki LL  
Ratsherr Gordan Dudas SPD  
Ratsfrau Christel Gabler CDU  
Ratsfrau Karin Hertel SPD  
Ratsherr Jens Holzrichter FDP  
Ratsherr Michael Thielicke SPD  
Ratsherr Hansjürgen Wakup CDU  
Herr Otto Bodenheimer Grüne  
Herr Heinz-Rüdiger Ochel CDU  
Herr Ulrich Vetter CDU

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Ratsherr Kai Rodehüser CDU  
Ratsherr Jürgen Thiel AfL

#### **Verwaltung:**

Herr Martin Bärwolf  
Herr Wolfgang Klose  
Herr Edgar Weinert  
Herr Dirk Aengeneyndt  
Herr Hans-Jürgen Badziura  
Herr Mattias Bartmann  
Herr Herbert Brenzel  
Herr Hans Hutya  
Herr Dieter Rotter  
Frau Gaby Krumme  
Herr Rolf Mielke  
Frau Stefanie Scholz  
Herr Peter Treu

**Schriftführung:**

Frau Birgit Stoltefaut

**Abwesend:**

**Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Herr Martin Klute	LL
Frau Kirsten Petereit	Grüne

**Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Martin Kornau	Fraktionslos
Herr Richard Oettinghaus	AfL
Herr Jürgen Schmidt	Fraktionslos

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:32 Uhr

**1. Öffentliche Fragestunde**

---

**1.1. Verkehrswidriges Linksabbiegen Herscheider Landstraße Höhe Aldi-Markt/Shell-Tankstelle**

---

Herr Brüggemann berichtet, dass in die Herscheider Landstraße stadtauswärts in Höhe der Shell-Tankstelle bzw. des ALDI-Marktes immer häufiger verbotswidrig links abgebogen werde. Er fragt an, ob das seitens der Verwaltung ggf. durch Aufstellung des Verkehrszeichens „Vorgeschriebene Fahrtrichtung (VZ 209)“ abgestellt werden könne.

Seitens der Verwaltung wird eine Prüfung zugesagt.

**1.2. Anfragen des Altstadt-Lüdenscheid e.V. zur Parkpalette Corneliusstraße**

---

Vorsitzender Cordt bittet Herrn Wollenweber als Vorsitzenden des Altstadt-Lüdenscheid e.V., sein Anliegen vorzubringen.

Herr Wollenweber verliest die in der Anlage beigefügte schriftliche Anfrage.

Aufgrund des Umfanges ist eine sofortige Beantwortung nicht möglich. Die Verwaltung sagt eine zeitnahe Prüfung und schriftliche Beantwortung zu.

## **2. Parkpalette Corneliusstraße Vorlage: 123/2007**

---

Einleitend erläutert Herr Bärwolf, dass dem Stadtreinigungs-, Transport und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) bereits ein Gutachten vorliege, nach dessen Schadenanalyse eine Instandsetzung wirtschaftlich nicht vertretbar sei. Ziel der heutigen Vorstellung sei es, den aktuellen Sachstand darzulegen und zu klären, ob ein weiteres Gutachten durch einen öffentlich bestellten Sachverständigen in Auftrag gegeben werden solle; letzteres werde durch die Verwaltung vorgeschlagen.

Herr Klose ergänzt die historische Entwicklung seit Baubeginn 1979. Er teilt mit, dass die Parkflächen der Mitglieder des Altstadtvereins durch die Stadt Lüdenscheid unterhalten würden. Die vorgeschriebenen Teil- (alle 3 Jahre) und Hauptprüfungen (alle 6 Jahre) seien jeweils durchgeführt worden. Bei der Prüfung im Jahre 2005 seien bereits erhebliche Mängel festgestellt worden, die im Herbst 2006 durch entsprechende Fotos dokumentiert worden seien und zu den bekannten Sperrungen geführt hätten. Seitens der Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH (LSM) sei im April/Mai 2006 ein Sanierungsgutachten in Auftrag gegeben worden, welches im Juli 2006 vorlag. Die Schadenanalyse dieses Gutachtens sei zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Instandsetzung der Parkpalette wirtschaftlich nicht vertretbar sei. Stattdessen sei ein Neubau vorgeschlagen worden.

Herr Klose betont, dass der Altstadtparkverein regelmäßig über den aktuellen Sachstand und die weitere geplante Vorgehensweise informiert worden sei. Eine Nutzung der Parkflächen des Vereins konnte zu jeder Zeit gewährleistet werden.

Es müsse nun entschieden werden, ob ein öffentlich bestellter Gutachter für ein zweites Gutachten beauftragt werden solle. Die hierfür anfallenden Kosten würden ca. 5.000,00 – 8.000,00 € betragen. Vorteil dieses Gutachtens sei es, dass dann Gewissheit geschaffen werden könne, ob ein Abriss nötig oder eine Instandsetzung doch möglich sei. Erst dann sei es sinnvoll, über Alternativen bei notwendigem Abriss nachzudenken. Herr Klose betont, dass bei allen Lösungen die Parkflächen für den Altstadtparkverein erhalten werden sollen.

Herr Bärwolf teilt mit, dass es im Falle eines Neubaus bereits Überlegungen für eine städtebauliche Aufwertung gebe. Er schlägt vor, Herrn Bartmann die Pläne erläutern zu lassen.

Herr Bartmann führt aus, dass das Plankonzept vorsehe, neben einer in den Ausmaßen weitgehend gleichen Parkpalette einzelne Wohnhäuser zu errichten. Diese könnten auf der obersten Parkebene errichtet werden und würden den offenen Blockrand in diesem Bereich schließen. Die Abstandsflächensituation sei schwierig, aber lösbar. Für einzelne Anlieger der Werdohler Straße müsste aber eine Andienung der hinteren Grundstücksflächen ermöglicht werden. In welcher Form provisorische Zugänge während der Bauphase realisierbar seien, müsse zu gegebenem Zeitpunkt geprüft werden. In einer Basisversion sei denkbar, 100 Stellplätze und max. 20 – 25 Wohneinheiten zu errichten. Damit sei (aufgrund der Bebauung der obersten Parkebene) jedoch ein Verlust von ca. 50 Stellplätzen verbunden. Ob und in welcher Form durch eine von der Verwaltung gewünschte Ausweitung der Parkpalette in den Untergrund weitere Stellplätze realisierbar seien, müsse mit potentiellen Investoren geprüft werden.

Ratsfrau Gabler führt aus, dass man es nur unterstützen könne, die Möglichkeit einer Wohnumfeldverbesserung im Bereich der Parkpalette zu schaffen. Allerdings sei es erforderlich, die Parkplätze für den Verein Altstadtparken in jedem Falle zu erhalten.

Ratsherr Metzger merkt an, dass heute zunächst nur ein Tendenzbeschluss zu fassen sei. Allerdings solle eine künftige Lösung nicht mit einem Verzicht auf Parkplätze verbunden sein.

Ratsherr Bodenheimer erklärt sich für befangen und verlässt die Beratungen.

Herr Bärwolf betont, dass zunächst ein Beschluss zu fassen sei, dass seitens der Verwaltung Gespräche mit potenziellen Investoren geführt werden könnten. Die Frage der Anzahl der Stellplätze und weitere Details seien dann entsprechend zu verhandeln. Es werde angenommen, dass dies ein wichtiger Verhandlungsbestandteil sein müsse und eine deutliche Reduzierung der bisherigen Stellplatzanzahl von 150 nicht akzeptiert werde.

Die Ausschussmitglieder fassen einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ende des Jahres 2007 gemäß der in der Begründung dargelegten Alternative 2 nach einem Investor für die Wieder-Errichtung der Parkpalette einschließlich der Bebauung mit Wohnhäusern zu suchen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.
Befangen	1

## **3. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

---

**Entfällt**

## **4. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **4.1. Bekanntgaben**

---

#### **4.1.1. Baugenehmigungsverfahren**

---

Herr Bärwolf erläutert den Sachstand zu dem bereits in der örtlichen Presse dargestellten Baugenehmigungsverfahren der Firma Küberit. Er betont, dass seitens der Bauaufsicht im

Baugenehmigungsverfahren jegliche Unterstützung zur zügigen Abwicklung des Verfahrens in entsprechenden Abstimmungsgesprächen gegeben worden sei. In fünf Monaten seien allein vier Abstimmungsgespräche bezüglich der Brandschutzproblematik geführt worden. Nach Erteilung der Teilbaugenehmigung im Juli habe Anfang August ein weiteres Abstimmungsgespräch mit einvernehmlichem Ergebnis stattgefunden. Am 10.08.07 seien dann die notwendigen Ergänzungsunterlagen eingegangen, die derzeit geprüft würden, um dann die entsprechende Komplettbaugenehmigung erteilen zu können. Auch bei den weiteren in der Presse dargestellten Bauvorhaben durch die der Bauaufsicht keinerlei Fehlverhalten zu verzeichnen, so dass seitens der Verwaltung die Darstellungen in der örtlichen Presse nicht nachvollzogen werden könnten.

## **4.2. Beantwortung von Anfragen**

---

**Entfällt**

## **4.3. Anfragen**

---

### **4.3.1. Kreisverkehrsplatz Piepersloh**

---

Ratsherr Sager teilt mit, dass mit der Neubepflanzung des Kreisverkehrsplatzes Piepersloh die Gefahr der Anziehung von Rehen in diesem Bereich gestiegen sei. Er habe bereits mit Herrn Hollweg (Fa. Möbel Sonneborn) darüber gesprochen. Dieser habe sich bereit erklärt, eine komplette Umgestaltung auf seine Kosten vorzunehmen.

Vorsitzender Cordt schlägt vor, die Einzelheiten hierzu direkt mit Herrn Badziura und Herrn Hutya in einem persönlichen Gespräch ggf. vor Ort zu besprechen.

gez. Cordt

Vorsitzender des Ausschusses für  
Stadtplanung und Umwelt

gez. Diller

Vorsitzender des Bau- und  
Verkehrsausschusses

gez. Stoltefaut  
Schriftführerin